



Das Wort Christi wohne mit
seinem ganzen Reichtum
bei euch.

Kolosser 3, 16a



MITEINANDER

GLAUBEN, HOFFEN, LIEBEN

Röm.-kath. Kirchengemeinde Forst-Ubstadt-Weiher

INHALT

- 03** | Impuls
- 04** | Gottesdienste
- 10** | Vermeldungen
- 12** | Seelsorgeeinheit
 - * **14** | Wie geht's weiter mit ...
 - * **16** | Im Gespräch mit ...
- 21** | Kirche vor Ort
- 26** | Dekanat & Erzbistum
- 31** | Pfarrbüros & Ansprechpartner

Impressum

Herausgeber: Röm.-Kath. Seelsorgeeinheit
Forst-Ubstadt-Weiher, Andreasplatz 2, 76698
Ubstadt-Weiher
V.i.S.d.P.: Pfarrer Julian Donner,
Andreasplatz 2, 76698 Ubstadt-Weiher

Datenschutzbeauftragter: Christian Wein-
mann, Schoferstr.2, 79098 Freiburg,
christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG,
Zum Grenzgraben 23a, 76698 Ubstadt-Weiher
Fotos: privat

Bankverbindung:
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Forst-Ubstadt-
Weiher
Sparkasse Kraichgau IBAN DE32 6635 0036
0007 0940 22 (bitte Verwendungszweck ange-
ben)

Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung
und jede Art der Verwertung außerhalb der
Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der
schriftlichen Zustimmung des Herausgebers
oder der Autoren.

Haftungsausschluss: Für Text- und Bildbeiträ-
ge, die uns von Dritten überlassen werden,
übernehmen wir keinerlei Haftung. Bei Bildver-
öffentlichungen setzen wir voraus, dass die
Autoren im Besitz aller Rechte sind.

Redaktionsschluss jeder Ausgabe:

Bis zum 15. des Vormonats um 08:00 Uhr

Titelbild: röm.-kath. Kirchengemeinde

IMPULS

UNGEWÖHNLICHE RUFE ZUM HEILIGEN GEIST

Heiliger Geist, du Atem Gottes

Sprich mich an	wenn ich gegenüber Gott taub geworden bin
Bewege mich	wenn ich kraftlos durch den Tag gehe
Lege dein Wort in mich	wenn ich sprachlos geworden bin
Zeig mir den Weg	wenn ich orientierungslos bin
Lache in mir	wenn mir die Freude fehlt
Wärme mich	wenn mein Herz kalt ist
Singe in mir	wenn ich Gott loben will
Tauche mich ein	wenn in mir alles verdorrt
Umfange mich	wenn ich die Gefahr nicht erkenne
Tröste mich	wenn ich traurig bin
Heile mich	wenn in mir alles schmerzt
Sammle mich	wenn mein Denken und Fühlen sprunghaft ist
Verwandle mich	wenn ich feststecke
Öffne mich	wenn ich mich verschließe
Brenne in mir	wenn ich im Glauben lauwarm werde
Halte mich	wenn ich im Leben stolpere
Gib mir Kraft	wenn ich erschöpft bin
Gieß Gnade aus	damit ich meine Talente nutze
Rede in mir	damit ich dich verkünde
Wecke Liebe in mir	damit ich sie an andere weitergebe
Schenke mir Frieden	damit ich ruhig werde
Hoffe in mir	damit ich im Glauben nicht nachlasse
Lebe in mir	damit ich Gott treu bin

Heiliger Geist, erfülle mich jeden Tag neu mit dem Atem Gottes,
der Leben gibt.

Amen.

Aus: Impulse von Eva Maria Asal - Gebetsinitiative um geistliche Berufungen Freiburg

Mit diesen ungewöhnlichen Rufen zum Heiligen Geist wünsche ich Ihnen
ein gesegnetes und geisterfülltes Pfingstfest.

Ihr Diakon Frank Fischer

GOTTESDIENSTE

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Juni 2025

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
7,55-60

2. Lesung: Offenbarung
22,12-14.16-17.20

Evangelium:
Johannes 17,20-26



Ildiko Zavrakidis

» Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt. Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. «

- Stettfeld** 10:30 Hl. Messe begleitet durch Chorisma,
Kollekte zur Kirchenrenovation (Pfarrer Donner)
Gebetsbitte für Elisabeth und Ernst Weiler; für Heide Scheib
- Forst** 09:00 Hl. Messe, Kollekte zur Kirchenrenovation (Pfarrer Donner)
Jahrtagsamt Erika Moser
- 18:00 ökumenisches Friedensgebet

03. Juni - Dienstag - Hl. Karl Lwanga und Gefährten

- Ubstadt** 09:00 Laudes (Diakon Fischer)
- Zeutern** 10:00 Hl. Messe in der Marienkapelle (Pfarrer Dutzi)
- Forst** 18:30 Hl. Messe zum Heiligsten Herzen Jesu (Pfarrer Donner)
Gestiftete Gebetsbitte für Bernhard und Elisabeth Obhof

04. Juni - Mittwoch der 7. Osterwoche

- Zeutern** 18:30 Hl. Messe zum Heiligsten Herzen Jesu (Pfarrer Donner)
Gestiftete Gebetsbitte für Eheleute Josef u. Berta Michenfelder
Gebetsbitte für Fam. Schinko, Geiß, Schmitt und Dutzi;
für die armen Seelen; für verstorbene Angehörige

05. Juni - Donnerstag - Hl. Bonifatius

- Ubstadt** 18:30 Hl. Messe mit Krankensalbung (Pfarrer Donner)
- Forst** 18:30 stille eucharistische Anbetung
- Weiher** 09:00 Morgenlob - Anbetung (Diakon Fischer)

06. Juni - Freitag - Hl. Norbert von Xanten

Weiher 18:30 Hl. Messe zum Heiligsten Herzen Jesu (Pfarrer Donner)
Gebetsbitte für Alois und Maria Kiwus und Söhne und alle Angehörigen; für verstorbene Eltern, Brüder und Schwägerin

07. Juni - Samstag der 7. Osterwoche

Zeutern 09:00 Hl. Messe in der Marienkapelle (Pfarrer Dutzi)
Weiher 17:00 Gesprächsbereitschaft und Beichtgelegenheit (Pfarrer Donner)
18:30 Hl. Messe am Vorabend begleitet durch den Kirchenchor Weiher (Pfarrer Donner)
Gebetsbitte für die Familien Wiegand und Holzer und Frau Ottilie Wippel und alle Angehörigen; für Marianne und Karl Schimon, Eltern und Schwiegereltern

P F I N G S T E N

8. Juni 2025

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7,12-13

Evangelium:
Johannes 14,15-16.23b-26



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen. «

RENOVABIS-Kollekte

Stettfeld 10:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)
Forst 09:00 Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfarrer Donner)
Gebetsbitte für Gerlinde und Friedrich Laubender
Weiher 18:30 Vesper (Pfarrer Donner)

09. Juni - Montag nach Pfingsten

Ubstadt 09:00 Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfarrer Donner)
Gebetsbitte für Eheleute Alfred und Eugenie Brecht und Angehörige; für Theresia Strecker
Zeutern 10:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)
Weiher 10:30 Wort-Gottes-Feier begleitet durch das Quartett aus Weiher (Frau Albrecht)

10. Juni - Dienstag

Stettfeld 18:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)

Gestiftete Gebetsbitte für Gustav Woll, Ehefrau Elisabeth geb. Schneider und Hermann Hemberger

Zeutern 10:00 Hl. Messe in der Marienkapelle (Pfarrer Dutzi)

11. Juni - Mittwoch - Hl. Barnabas

Zeutern 18:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)

Forst 10:30 Wort-Gottes-Feier zu Pfingsten mit Kommunionsspendung, alle Seniorinnen und Senioren sind hierzu herzlich eingeladen im Seniorenheim im Kirchengarten (Frau Göbel)

12. Juni - Donnerstag

Ubstadt 18:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)

Gebetsbitte für Ingbert Simianer

Forst 18:30 stille eucharistische Anbetung

Weiher 09:00 Morgenlob - Anbetung

13. Juni - Freitag - Hl. Antonius von Padua

Weiher 18:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)

14. Juni - Samstag

Ubstadt 17:00 Gesprächsbereitschaft und Beichtgelegenheit (Pfarrer Donner)

18:30 Hl. Messe am Vorabend Kollekte zur Kirchenrenovation (Pfarrer Donner)

Gebetsbitte für Frieda und Franz Werner und Angehörige, Stefan und Maria Locher und Schwiegersohn Edelbert; Moni und Walter Schnatterbeck und Eltern; für Gerhard Ihle, Johanna und Josef Tichy

Stettfeld 14:00 Trauung des Brautpaares Helen Michelle Grupp und Markus Schiller mit Taufe von Bennet (Pfarrer Donner)

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

15. Juni 2025

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium:

Johannes 16,12-15



Ildiko Zavrakidis

» Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein. «

Forst 10:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)

15:00 Fatimaandacht (Pfarrer Ochs)

Weiher 09:00 Hl. Messe Kollekte zur Kirchenrenovation (Pfarrer Donner)
Gebetsbitte für Bertold Karolus und verstorbene Angehörige

17. Juni - Dienstag

Zeutern 10:00 Hl. Messe in der Marienkapelle (Pfarrer Dutzi)

Forst 18:30 Hl. Messe Gedenkgottesdienst (Seelenamt) für die
Verstorbenen des vergangenen Monats (Pfarrer Donner)
Jahrtagsamt Maria Zipperle, Elfriede Thome, Hannelore Burg;
Gebetsbitte für Gerlinde und Friedrich Laubender

18. Juni - Mittwoch

Zeutern 18:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)

FRONLEICHNAM

19. Juni 2025

Fronleichnam

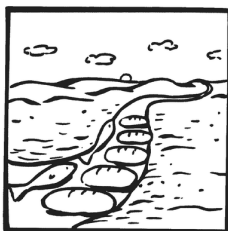
Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 14,18-20

2. Lesung:

1. Korinther 11,23-26

Evangelium: Lukas 9,11b-17



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll. «

Zeutern 10:00 Hl. Messe zu Fronleichnam, gemeinsame Feier mit Stettfeld (Pfarrer Donner)

Forst 18:30 Hl. Messe zu Fronleichnam, mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfarrer Donner)

20. Juni - Freitag

Weiher 18:30 Hl. Messe (Pfarrer Donner)

21. Juni - Samstag - Hl. Aloisius Gonzaga

Ubstadt 11:00 Tauffeier für Rosa Thao Nguyen (Pfarrer Donner)

Stettfeld 17:00 Gesprächsbereitschaft und Beichtgelegenheit (Pfarrer Donner)

18:30 Hl. Messe am Vorabend (Pfarrer Donner)

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Juni 2025

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

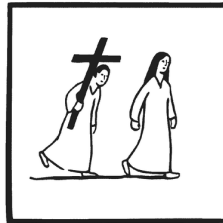
Lesejahr C

1. Lesung:

Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ilidko Zavrakidis

» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. «

Forst 14:00 Tauffeier für Arian Nica (Pfarrer Donner)

Weiher 09:00 Hl. Messe zu Fronleichnam, gemeinsame Feier mit Ubstadt, begleitet durch die Kirchenchöre Weiher und Ubstadt (Pfarrer Donner)

24. Juni - Dienstag - Geburt des hl. Johannes des Täufers

Ubstadt 09:00 Laudes (Diakon Fischer)

10:30 Kommunionfeier der Tagespflege im Josefshaus (Diakon Fischer/Frau Wiegand)

Stettfeld 18:30 Hl. Messe Gedenkgottesdienst (Seelenamt) für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Pfarrer Donner)

Zeutern 10:00 Hl. Messe in der Marienkapelle (Pfarrer Dutzi)

25. Juni - Mittwoch

Ubstadt 10:00 Kommunionfeier der Altenpflege im Josefshaus (Diakon Fischer)

Zeutern 18:30 Hl. Messe Gedenkgottesdienst (Seelenamt) für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Pfarrer Donner)

"Jahrtagsmesse für Pfr. i.R. Alfons Dischinger"

26. Juni - Donnerstag

Ubstadt 18:30 Hl. Messe Gedenkgottesdienst (Seelenamt) für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Pfarrer Donner)

Forst 15:00 Rosenkranzandacht im Seniorenheim im Kirchengarten (Diakon Fischer)

18:30 stille eucharistische Anbetung

Weiher 09:00 Morgenlob - Anbetung (Diakon Fischer)

27. Juni - Freitag - Heiligstes Herz Jesu

- Weiher** 17:50 Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des vergangenen Monats
- 18:30 Hl. Messe Gedenkgottesdienst (Seelenamt) für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Pfarrer Donner)
- Gebetsbitte für Otto Etzkorn

28. Juni - Samstag - Hl. Irenäus

- Stettfeld** 12:00 Tauffeier für Emilio Hammer (Diakon Fischer)
- 14:00 Tauffeier für Finn Klaus Michenfelder, Noah Schmidt und Mats Habich (Diakon Fischer)
- Zeutern** 17:00 Gesprächsbereitschaft und Beichtgelegenheit (Pfarrer Donner)
- 18:30 Hl. Messe am Vorabend (Pfarrer Donner)
- Gebetsbitte für Eheleute Rosi und Karl Stengel und Angehörige und German Pereira Del Huerto und Angehörige
- Forst** 14:30 Trauung des Brautpaares Lukas Fieber und Carola Metz (Pfarrer Donner)
- Weiher** 10:30 Kommunionfeier im Betreutes Wohnheim Am Pfarrberg (Diakon Fischer)

PETRUS UND PAULUS

29. Juni 2025

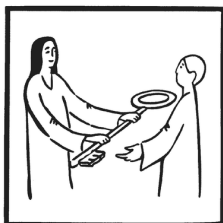
Petrus und Paulus

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 12,1-11

2. Lesung:
2. Timotheus 4,6-8.17-18

Evangelium:
Matthäus 16,13-19



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)

- Stettfeld** 09:00 Hl. Messe (Pfarrer Donner)
- Weiher** 10:30 Jubiläumsgottesdienst des Musikvereins Weiher, anlässlich des 125 Jahren Bestehens und zum Gedenken an die Verstorbenen des Musikvereins, auf dem Festplatz bei der TVE Halle Weiher (Pfarrer Donner/Pater Hans-Peter Becker SAC)
- Gebetsbitte für Familie Becker, Machauer und Friedbert Veith

MISSIO-STIPENDIEN



An Missio weitergeleitete Mess-Stipendien:

- 1 Hl. Messe für Eheleute Irma und Ludwig Becker, Stettfeld
- 1 Hl. Messe für Eheleute Anna und Emil Sauer und
Waltraud Batschauer, Ubstadt
- 1 Hl. Messe für Maria Simon, Weiher
- 1 Hl. Messe für Egon Grünebaum, Bad Laer-Remsede
- 1 Hl. Messe für Eheleute Anna und Emil Sauer und Waltraud Batschauer,
Ubstadt
- 2 Hl. Messen für Moni und Walter Schnatterbeck und Eltern, Ubstadt
- 2 Hl. Messen für Otmar Fing und Angehörige, Forst
- 2 Hl. Messen für Dieter Bugiel, Frauenweiler
- 1 Hl. Messe für die armen Seelen
- 2 Hl. Messen für die armen Seelen
- 4 Hl. Messen für Anna und Friedolin Köhler, Stettfeld
- 2 Hl. Messen für die Verstorbenen vom Jahrgang 1944-45-46

WIR GEDENKEN ...



Rita Kessler, 75 Jahre, Stettfeld
Johanna Stoll, 97 Jahre, Weiher
Ursula Weiß, 75 Jahre, Ubstadt
Bruno Raab, 87 Jahre, Forst
Elisabetha Bacher, 86 Jahre, Forst
Anna Köhler, 88 Jahre, Stettfeld

Rosemarie Greiselis, 82 Jahre,
Ubstadt
Erna Leibold, 87 Jahre, Forst
Robert Riffel, 87 Jahre, Forst
Renate Krempel, 87 Jahre, Ubstadt
Irene Penz-Fuchs, 83 Jahre, Zeutern

TAUFFEIER



Durch das Sakrament der Taufe
wurden in die Kirche aufgenommen:

Félicie Coco Muller (Merkle),
St. Martin, Zeutern

Flynn Sofian Friedrich, St. Barbara,
Forst
Grgić Noah, St. Marcellus, Stettfeld

EHEVERKÜNDIGUNG



Den Bund für das Leben im Sakrament der Ehe haben geschlossen:

Sophia Charlottte Kößler und Julian Wolf, St. Marcellus, Stettfeld

Tanja Kilzer und Maximilian Kremer, St. Barbara, Forst

Tanja Schmith und Marcel Schäfer, St. Barbara, Forst

Sonia Thome und Sebastian Werner, St. Nikolaus, Weiher

Der Herr schenke den Brautpaaren die Fülle seines Segens.

Nina Schleicher und Janis Habitzreither, St. Barbara Forst

*Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.
(Clemens von Brentano)*

ERSTKOMMUNION



„Kommt her und esst!“

In drei schönen Erstkommunion-Gottesdiensten durften die 85 Erstkommunionkinder ihrem Jesus im Heiligen Brot das erste Mal ganz nah kommen. Um nochmal Erinnerungen von diesem schönen Tag wachzurufen, trafen sich die Kinder und Familien zu einem Dankgottesdienst.

Wir wünschen den Kindern und Familien von Herzen ein gutes Weitergehen im Glauben und freuen uns über diejenigen, die auch weiterhin Gottesdienste mitfeiern, bei den Ministranten einsteigen oder auch als Erwach-



sene in einer unserer Kirchengemeinden ihren Platz finden.

Erstkommunionjahrgang 2026



Auf alle Kinder und Familien, die beim nächsten **Jahrgang 2026** mit dabei sind, freue ich mich schon jetzt und bin gespannt, was unser gemeinsamer Weg im Sinne des Mottos „**Ihr seid meine Freunde!**“ für uns bereithält!

Die aktuellen Erstkommunionstermine 2026 sowie Infos erhalten sie über unsere Homepage www.kirche-forstubstadt.de – wir für euch – Erstkommunion.

Ganz herzliche Grüße von
Constanze Unser, Pastoralreferentin.

FRONLEICHNAM

Fronleichnam Do., 19. Juni 2025

Der Festgottesdienst findet dieses Jahr um 10 Uhr in Zeutern statt.

Prozessionsweg: Von der Pfarrkirche führt der Weg zur alten St. Martin Kirche und über das Atrium der Pfarrkirche wieder zum gemeinsamen Abschluss in die Kirche.
Danach laden wir alle recht herzlich zu einem kleinen Imbiss ein.

Fronleichnam So., 22. Juni 2025

Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr in Weiher.

Prozessionsweg: Von der Kirche aus führt der Weg über die Brunnen-, Heer- und Schulstraße über den Kirchplatz zurück zur Kirche, wo der feierliche Abschluss sein wird.
Im Anschluss wird es wieder einen kleinen Umtrunk geben. Herzliche Einladung!



MAIALTÄRE DER SE

Vielen Dank für die schön gestalteten Maialtäre.



WIE GEHT'S WEITER ...

... mit uns als Teil der Pfarrei Bruchsal

Mit dem 01. Januar 2026 startet die Pfarrei St. Teresia Benedicta vom Kreuz / Hl. Edith Stein und Pfarrer Thomas A. Maier zieht als mitarbeitender Priester zu uns ins Pfarrhaus nach Ubstadt.

Bereits zum 30. September 2025 endet die Zeit von Pfarrer Donner in unserer Seelsorgeeinheit Forst-Ubstadt-Weiher.

Übergangszeit bis zum Januar 2026?

„Und wie geht es bei uns bis Januar weiter?“, ist sicherlich eine Frage, die Sie beschäftigt.

Mit Beginn des Septembers wird unsere Seelsorgeeinheit durch die Pfarrer aus unserer Gegend unterstützt werden. Sie tragen dafür Sorge, dass bis Januar 2026 die Gottesdienste am Wochenende und auch unter der Woche weiter stattfinden können.

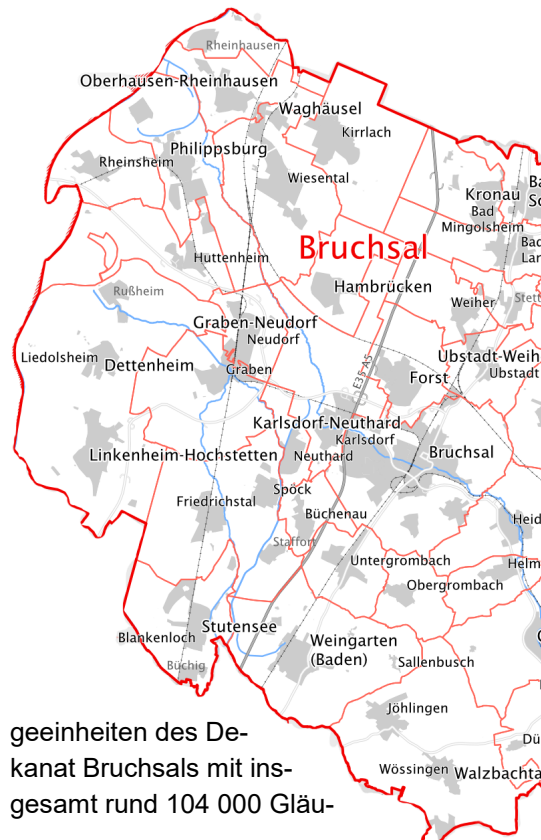
Trauerfeiern und Beerdigungen werden weiterhin von den pastoralen Mitarbeitern begleitet. Ebenso ist die Sakramentenspendung sichergestellt.

Zusätzlich wird bereits am Wochenende 18./19. Oktober 2025 die Wahl zum Pfarreirat stattfinden. Dieser er-

setzt unseren bisherigen Pfarrgemeinderat. Genauere Informationen zum Ablauf der Wahl werden später bekannt gegeben werden.

Wir als Teil der neuen Kirchengemeinde

Die Pfarrei Bruchsal ist eine der 36 künftigen Pfarreien in der Erzdiözese Freiburg. Sie vereint die 13 Seelsor-

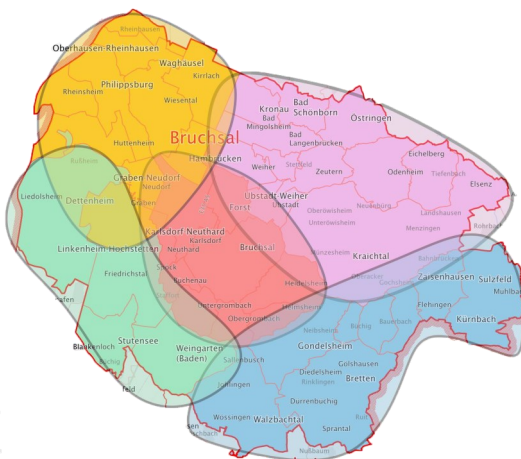
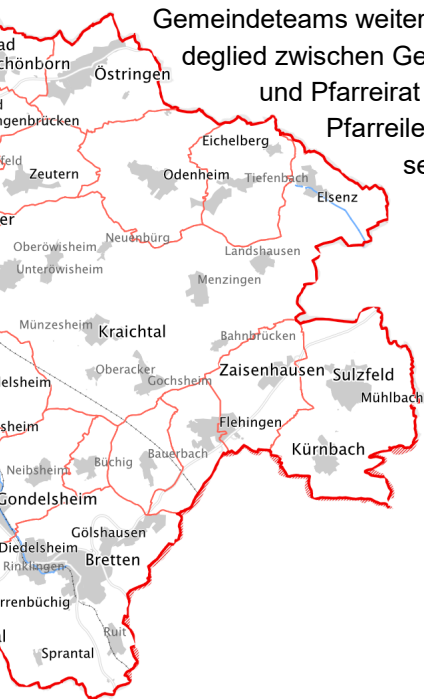


geeinheiten des Dekanat Bruchsals mit insgesamt rund 104 000 Gläu-

bigen und geht im Norden bis Rheinhausen, im Süden bis Walzbachtal, im Osten bis Sulzfeld und im Westen bis Dettenheim. Sehen Sie auch im Übersichtsplan Pfarrei Bruchsal. Zum Ende Juli wird Dekan Glocker unser Dekanat verlassen, bevor am 26. Oktober Pfarrer Dr. Johannes Mette seinen Dienst für die neue Pfarrei aufnimmt.

Damit eine persönlichere Seelsorge möglich ist, wird das Gebiet der Pfarrei Edith Stein in 5 Beziehungsräume aufgeteilt werden

Um die Belange der Gläubigen in unseren Kirchen und Gemeinden weiterhin im Blick zu haben, werden die Gemeindeteams weiterhin Bindeglied zwischen Gemeinde und Pfarreileitung sein.



Die Pfarreileitung von Edith Stein

Die Leitung der Pfarrei Bruchsal wird sich auf mehrere Schultern – dem Kernteam – verteilen:

Dr. Johannes Mette wird als Pfarrer der Pfarrei Edith Stein für diese verantwortlich sein. Er kann weitere Aufgaben an Frank Prestel als Stellvertretender Pfarrer oder Thomas Macherauch als Leitender Referent der Pfarrei übergeben.

Für die Verwaltung (Gebäude, Beschäftigte - auch der Kindergärten) und Finanzen der künftigen Pfarrei wird Thomas Barth als Pfarreiökonom verantwortlich sein.

IM GESPRÄCH MIT ...

Zum 01. Januar 2026 entsteht aus den 13 Seelsorgeeinheiten des Dekanats Bruchsal die neue **Großpfarrei Edith Stein**, der rund 100.000 Katholiken angehören werden. Die Gemeinden der heutigen Seelsorgeeinheit Forst-Ubstadt-Weiher werden Teil der neuen Pfarrei. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit unserer Seelsorgeeinheit hatte die Gelegenheit mit Herrn Pfarrer Frank Prestel, dem künftigen stellvertretenden Leiter der Pfarrei Edith Stein, ins Gespräch zu kommen. Die Fragen hat Timo Schroff gestellt.

„Die Gemeindeteams haben in den einzelnen Gemeinden eine Schlüsselfunktion.“

Interview mit Pfarrer Frank Prestel, derzeit Pfarrer der Seelsorgeeinheit Bad Schönborn-Kronau, ab 01. Januar 2026 stellvertretender Leiter der neuen Pfarrei Edith Stein Bruchsal



Herr Pfarrer Prestel, Sie sind künftig stellvertretender Leiter der Pfarrei Edith Stein Bruchsal. Wir möchten mit einer persönlichen Frage dieses Interview beginnen: Was waren Ihre Beweggründe sich für dieses verantwortungsvolle Amt zu bewerben und welche Visionen verbinden Sie damit?

Ich beginne mit den Beweggründen: Ich wurde von mehreren Seiten gefragt, ob ich mich nicht bewerben möchte und habe das dann „mit mir umgehen lassen“. Dabei war ich mit unterschiedlichen Personen im Ge-

spräch. So bin ich zu dem Schluss gekommen, dass ich mich bewerbe. Ich sehe die Aufgabe als Dienst am Ganzen.

Zum zweiten Teil Ihrer Frage: Visionen sind für mich ein sehr großes Wort. Daher möchte ich das kleiner formulieren. Mit der Kirchenentwicklung 2030 ist ein großer Prozess angestoßen, der sich über mehrere Jahre hinweg erstrecken wird. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, das hilfreich zu begleiten und fortzuführen. Dafür braucht es viele Gespräche an unterschiedlichsten Stellen. Das wird si-

cher einer der Schwerpunkte meiner Tätigkeit sein.

Welche Berührungspunkte gibt es schon heute für Sie im Zusammenhang mit Ihrer künftigen Aufgabe?

Zur Vorbereitung auf meine neue Aufgabe habe ich an einem Kurs zum Thema „Führen und Leiten“ teilgenommen. An diesem nehmen alle künftigen neuen leitenden Pfarrer und die Stellvertreter teil. Darüber hinaus treffen wir uns regelmäßig in unserem sog. Kernteam. Dieses setzt sich aus dem künftigen Leiter der Pfarrei Dr. Johannes Mette, dem leitenden Referenten Thomas Macherauch, dem Pfarreiökonom Thomas Barth und mir als stellvertretendem leitenden Pfarrer zusammen. Wir hören die Themen aus den Gruppierungen und Arbeitsgruppen und denken weiter.

Des Weiteren bin ich verantwortlich für die Arbeitsgruppe Liturgie. Meine Aufgabe wird es dabei sein, fünf Kompetenzgruppen Liturgie ins Leben zu rufen. Diese kümmern sich dann zum Beispiel darum, wie in den fünf Beziehungsräumen der neuen Pfarrei eine Gottesdienstordnung aussehen könnte.

Die Vision in der Gründungsvereinbarung der Pfarrei Edith Stein lautet: „Wir leben den Glauben. Wir teilen Hoffnung.“ Welche praktischen Zielsetzungen lassen sich daraus ablei-

ten und welche Maßnahmen werden dazu entwickelt?

Bei der Vision geht es darum, wie die Menschen (!) ihren Glauben leben können, wie sie ihn miteinander teilen und wie man immer wieder auch in Beziehung zu Gott kommt.

Die große strukturelle Veränderung der KE 2030 ist hingegen vorrangig ein organisatorischer Prozess. Andererseits geht es auch darum Räume und Möglichkeiten zu schaffen, damit Menschen sich begegnen und über Glauben, Hoffnung und die Beziehung zu Gott ins Gespräch kommen können. Wir haben insgesamt knapp 20 Arbeitsgruppen, die sich damit beschäftigen, wie wir in der neuen Struktur die Pastoral so organisieren, dass genau dies möglich wird. Hier folgen im nächsten Schritt Konkretisierungen. Aus den Arbeitsgruppen entstehen künftig Kompetenzteams, die Vorschläge für die konkrete Umsetzung ausarbeiten. Ich bin mir bewusst, dass dies zunächst vorläufige Antworten sind.

Was bedeuten die anstehenden Veränderungen für die einzelnen Orte einer Seelsorgeeinheit und ihre Gläubigen und welche Rolle spielen dabei die Gemeindeteams der einzelnen Gemeinden?

Erstens muss man sehen, dass die Veränderungen nach und nach statt-

finden. Es ist eine dynamische Entwicklung, in der im Jahr 2026 nicht „der Hebel umgelegt“ wird. Neuerungen erfolgen Schritt für Schritt, so dass es gelingt die Menschen in den Prozess mitzunehmen.

Zweitens ist es wichtig, auf unterschiedenen Ebenen zu denken – oder anders gesagt, die zwei Brennpunkte einer Ellipse in den Blick zu nehmen. Ein Brennpunkt dabei ist zu schauen, was vor Ort geschehen kann, verbunden mit der Frage wie Glaube vor Ort lebendig bleibt. Gleichzeitig geht es um die Mitnahme der nächsten (größeren) Ebene, also z.B. des Beziehungsraums oder der gesamten neuen Pfarrei. Wir müssen lernen, in diesem Spannungsverhältnis zu denken und zu leben.

Die Gemeindeteams werden dabei künftig nochmals deutlich mehr an Verantwortung erhalten. Dies ist von der Erzdiözese auch so gewollt. Wichtig ist die Nähe zu den Menschen, das Setzen von Impulsen. Zu erkennen, was es dafür vor Ort braucht und was angeboten werden kann. Die Gemeindeteams haben dabei eine Schlüsselfunktion.

Wie bereits erwähnt müssen wir lernen, in verschiedenen Ebenen zu denken. Es wird vor Ort nicht mehr alles so angeboten werden können, wie es früher einmal war. Auch die Gesellschaft wird sich weiter verän-

dern. So bedarf es der Flexibilität hinsichtlich des pastoralen Angebots. Daher ist es sinnvoll zu prüfen, was man mit anderen gemeinsam tun kann, wo es Synergieeffekte gibt und wo es sich lohnt, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen.

Am Beispiel Gemeindeteams sieht man die Bedeutung des Ehrenamts. Das Ehrenamt hat mit der Kirchenentwicklung 2030 eine noch größere Bedeutung als bisher. Welche Maßnahmen muss es geben, um das ehrenamtliche Engagement zu stärken? Und welche Kompetenzen, aber auch Pflichten gehen damit einher?

Wie bisher ist es eine große Aufgabe zu schauen, welche Begabungen und Talente Menschen mitbringen oder wie diese geweckt und gefördert werden können. Immer geht es darum zu fragen, wer noch Lust hat, mitzumachen. Das heißt, dass es für Ehrenamtliche trotz Vorgaben Gestaltungs-freiräume geben muss, um sich entfalten zu können. Basis dafür ist ein großes Vertrauen: „Machen lassen“ – „ausprobieren“. Wichtig ist aber auch die deutliche Wertschätzung in das ehrenamtliche Engagement, da dies heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Zu Kompetenzen und Pflichten im Ehrenamt: Es braucht zunächst ein hohes Maß an Kommunikationsbereitschaft und ein Netzwerken, um

unterschiedliche Leute zusammenzubringen. Ich denke, dass es ein breites Schulungsangebot geben wird, um Kompetenzen zu stärken. Die Aufgabe von uns Hauptamtlichen wird es sein, das Ehrenamt zu stärken.

Wie werden Gottesdienste in einer so großen Pfarrei geplant und wie werden hier die verschiedenen Pfarrer eingesetzt? Welche Bedeutung werden Wortgottesdienste in Zukunft haben?

Wir sind in der komfortablen Lage, dass die bisherigen Pfarrstellen erst einmal so weiter besetzt sind. Das verschafft uns die Zeit die nächste Entwicklungsstufe vorzubereiten. In den schon erwähnten fünf Beziehungsräumen sollen fünf Kompetenzteams ‚Liturgie‘ eingerichtet werden. Die Idee ist, eine künftige liturgische Ordnung pro Beziehungsraum zu organisieren. Es ist schwierig eine Gottesdienstplanung über die gesamte große Pfarrei hinweg zu denken, weil es zu unübersichtlich wird und auch weil es ein großes Spektrum

unterschiedlicher Traditionen gibt. Die Mitwirkenden aus den heutigen organisatorisch gut funktionierenden Seelsorgeeinheiten sollen sich einbringen, um dann in dem jeweiligen Kompetenzteam je Beziehungsraum ihr Wissen zur Verfügung stellen zu können.

Es ist so gedacht, dass bei Verlassen eines Pfarrers des jeweiligen Beziehungsraums in jeder heutigen Seelsorgeeinheit eine Eucharistiefeier wegfällt und sich die Pfarrer dann für die Sonntagsgottesdienste auf die einzelnen Gemeinden aufteilen. Die Schwerpunkte werden dann im Kompetenzteam festgelegt. Dort, wo am Samstag/Sonntag keine Eucharistiefeiern stattfinden können, sollen Wort-Gottes-Feiern angeboten werden. Dies hat jetzt schon zur Konsequenz nach Personen Ausschau zu halten, die bereit sind Wortgottesdienste zu leiten und sich dafür weiterbilden.

Vielen Dank, Herr Pfarrer Prestel, für dieses Gespräch und Gottes Segen für Ihr Wirken in der neuen Großpfarrei.

BIBEL-TEILEN

Unser nächstes Treffen zum Teilen der Bibel (Sprechen über eine Bibelstelle und Ihre Bedeutung für unser heutiges Leben) findet außerplanmäßig am **06. Juni 2025** statt. Wir treffen uns im Dachgeschoss des **Pfarrbüros Forst im Meditationsraum um 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf dich!

Dem Wort Gottes auf der Spur
Einladung zum offenen Bibel-Teilen



KRANKENKOMMUNION

Es besteht das Angebot für eine Krankenkommunion zu Hause. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarrbüro.

Kontakt:

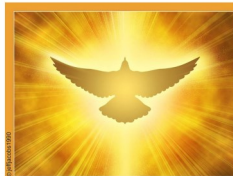
Mail: kontakt@kirche-forst-ubstadt.de

Tel.: 07251 / 6586

ÖKUM. FRIEDENSGETET

Ökumenisches Friedensgebet

jeden **1. Sonntag** im Monat



SONNTAG
1. JUNI 2025
18 UHR

PFARRKIRCHE ST. BARBARA FORST

Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am **Sonntag, den 01. Juni 2025 um 18:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Barbara Forst statt.

FATIMAANDACHTEN

Von Mai bis Oktober finden sonntags um 15 Uhr die Fatimaandachten in der Pfarrkirche St. Barbara Forst statt.

Die nächsten Termine:

- 15. Juni
- 13. Juli
- 17. August
- 14. September
- 12. Oktober



ST. MARCELLUS STETTTFELD



Lachen ist gesund

Liebe Seniorinnen und Senioren,
am Donnerstag, 26. Juni 2025,
laden wir euch herzlich um **14:00 Uhr in den Römerkeller** zu einem humorvollen Nachmittag voller Freude und guter Laune ein.

Unter dem Motto „*Lachen ist gesund*“ möchten wir gemeinsam die Wirkung des Lachens entdecken.

Freuen wir uns auf ein unterhaltsames Programm mit humorvollen Beiträgen von Frau Helga Jannakos und Frau Doris Hach, die dazu schöne Melodien spielen wird.

Bis dahin grüßt euch herzlich das FAW Team.

ST. ANDREAS UBSTADT

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
am **Donnerstag, den 12. Juni 2025**, findet unser diesjähriger Ganztagesausflug statt. Um 9:00 Uhr fahren wir von der Bushaltestelle am Rathaus in den Odenwald nach Buchen. Bei Seitenbacher haben wir die Gelegenheit direkt ab Werk einzukaufen. Danach geht es weiter zur Heidersbacher Mühle, einem schön gelegenen Landgasthof, in dem wir zum Mittagessen erwartet werden. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Miltenberg, dem offiziellen „Bayerischen Genussort“, mit seinem mittelalterlichen Fachwerk und dem ältesten Gasthaus Deutschlands, dem Riesen, der bereits Mitte des 12. Jahrhunderts urkundlich erwähnt wurde und



in dem unzählige gekrönte Häupter zu Besuch waren. 1711 z.B. war Kaiser Karl VI hier zu Gast. Hier haben wir Gelegenheit Kaffee zu trinken, Eis zu essen oder einfach nur zu bum-meln. Gegen 16:30 Uhr fahren wir durch den schönen Odenwald wieder in Richtung Ubstadt.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Euch!

Anmeldung: Ute Prestel
07251 / 369004

Unkostenbeitrag Busfahrt: 25,- €

Die Feier der Krankensalbung

Die Salbung von Kranken geht zurück bis in die erste Zeit der Kirche. Die Kirche beweist ihre Sorgen für die Kranken dadurch, dass sie durch das Sakrament der Salbung die Kranken aufrichtet und durch das Sakrament der Eucharistie stärkt.

Jedes Sakrament ist die Begegnung mit Jesus Christus, bei der der gläubige Mensch wissen darf: Christus



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

trägt, hält und begleitet mich.

Bei der Abendmesse am **Donnerstag, den 05. Juni 2025 um 18:30 Uhr** spendet Pfarrer Donner die Krankensalbung.

Alle Frauen und Männer, die die Krankensalbung wünschen, sind herzlich eingeladen.

Palmstraußbinden der Erstkommunionkinder

Am Donnerstag, den 10. April trafen sich die Kommunionkinder zum Palmsträuße binden.

Aus Naturschätzen, wie Weidenkätzchen, Thujas und Olivenzweige haben wir wunderschöne Sträuße gebunden, wie es jedes Kind wollte.

Es war ein toller Nachmittag, gefolgt von viel Spaß und Freude.

Zum Schluss gab es leckere Muffins, die uns Tatjana Winter gebacken hatte und Frau Caliendo hat uns mit Getränken versorgt.



Angela Caliendo, Sanja Mesinger, Carolin Reichert, Erstkommunion-Gruppenbegleiterinnen von Ubstadt

ST. NIKOLAUS WEIHER

Infos Fronleichnam

Wenn möglich, wären wir sehr dankbar, wenn aus Sicherheitsgründen keine Autos am Sonntag den 22. Juni 2025, zwischen 9 und 12 Uhr entlang der Prozessionsstrecke abgestellt würden. Wer möchte, kann nach alter Tradition den Gehweg mit Blumen, Grünpflanzen, Fähnchen oder ähnlichem schmücken; die vorbeiziehenden Menschen freuen sich immer sehr darüber.

Blumenspenden für Fronleichnam in Weiher

Für den Abschluss der Prozession vor der Kirche wird es wieder einen schönen Blument Teppich geben, für den Blumen- und Blütenspenden gesucht werden. Wer also Blumen, Blütenblätter und sonstige hierfür geeignete Pflanzen(teile) hat, ist herzlich zur Spende eingeladen. Die Blumen können am Samstag, 21. Juni, ab 17 Uhr im Pfarrhof (Eingang Sakristei auf der Pfarrhaus-Seite) abgegeben werden. Vielen Dank!

Sommerfest

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir begrüßen den Sommer und laden dazu alle herzlich zu unserem Sommerfest **am Mittwoch, 02. Juli 2025 um 14 Uhr** ins Pfarrzentrum ein.

Lasst uns ein paar schöne Stunden verbringen und die Leichtigkeit des Sommers genießen.

Wir beginnen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.



Anschließend werden uns die Kindergartenkinder mit ein paar fröhlichen Beiträgen erfreuen. Zum Abschluss halten wir ein Vesper passend zur Jahreszeit bereit.

Wir freuen uns auf Euch
Forum-Team St. Nikolaus Weiher

ST. MARTIN ZEUTERN

Musikalischer Nachmittag

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren am **25. Juni, 14 Uhr** ins Pfarrzentrum zu diesem Treffen bei guter Musik, Kaffee, Kuchen und Vesper mit dem Duo Claudia + Andrea



Wir freuen uns auf euch!

Auf dem Weg zur Erstkommunion

15 Kinder aus Zeutern bereiteten sich mit großer Freude und Spannung auf ihre erste heilige Kommunion vor. Seit dem Vorstellungsgottesdienst im Oktober 2024 begleiteten wir sie auf diesem besonderen Weg des Glaubens.

In den vergangenen Monaten haben die Kinder in Gruppenstunden und Gottesdiensten viel über wichtige

Themen wie die Taufe, Jesus und das Kyrie, die Bibel und das Evangelium, Gebete, die Eucharistie sowie das Sakrament der Versöhnung gelernt. Nun beginnt der Endspurt der Vorbereitung.

Gemeinsam mit ihren Familien und Begleitpersonen erlebten die Kinder die Osterzeit ganz bewusst. Besonders eindrucksvoll war der Besuch

des vom Gemeindeteam Zeutern liebevoll gestalteten Ostergartens in der Zeuterner Kirche, der im Rahmen des Religionsunterrichts stattfand.

Ein weiterer schöner Moment war das Palmsträußchen-Binden am 9. April. Herzlichen Dank an Ramona Rothermel und Stephanie Bürkle, die diese Aktion mit viel Engagement für unsere Erstkommunionkinder organisiert haben. Die Palmsträußchen durften die Kinder stolz zum Gottesdienst am Palmsonntag mitbringen, wo sie dann gesegnet wurden.

Nach den Osterfeiertagen war es dann endlich soweit: Am Sonntag, den 27. April 2025, feierten unsere Kinder ihre Erstkommunion in einem festlichen Gottesdienst, gemeinsam

mit den Erstkommunionkindern in Ubstadt.



Wir wünschen allen Erstkommunionkindern eine wunderbare Zeit voller besonderer Momente – und dass der Glaube, den sie entdeckten, auch nach dem großen Fest ein Stück Alltag bleiben darf.

PERUKREISE DER SE

Wenn Sie uns unterstützen wollen

Partnerkreis Yanaoca Forst, IBAN:
DE02 6635 0036 0000 0246 20

Perukreis St. Felipe Weiher, IBAN:
DE62 6635 0036 0007 0940 22

Verwendungszweck: GR15020

Perukreis St. Martin Zeutern, IBAN:
DE88 6635 0036 0003 0000 99

Bei Überweisungen bis einschließlich 300 € gelten beim Finanzamt die Überweisungsbelege als Nachweis. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

ERZBISTUM / DEKANAT



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

Dekanat Bruchsal

Ca. 3.100 Menschen liefen für den guten Zweck

Bereits zum 28. Mal fand am Samstag, 10. Mai 2025, der Bruchsaler Hoffnungslauf der Caritas für den guten Zweck statt. Es beteiligten sich rund 3.100 Einzel- und Mannschaftsläufer. Die erlaufenen Spenden gingen zugunsten gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen in Not. Insgesamt wurden rund 33.523 Kilometer gelaufen, dazu kommen noch weitere Kilometer, die Schüler und Mitarbeiter des Caritasverbandes im Vorfeld in der so genannten Laufwoche gesammelt haben.

Die Ergebnisse des Tages können sich sehen lassen: Insgesamt wurden 9578 Runden, also rund 33.523 Kilometer gelaufen. Hinzu kommen bei der endgültigen Auswertung noch die

Kilometer, welche Schüler und Mitarbeiter des Caritasverbandes bereits im Vorfeld in der so genannten Laufwoche bei gemeinsamen Aktivitäten gesammelt haben. Generell gewinnt der Schulpreis immer mehr an Bedeutung, so beteiligten sich insgesamt 21 Schulen mit rund 4.900 Schüler aus Bruchsal und Umgebung.

Den ausführlichen Artikel finden Sie unter www.kath-dekanat-bruchsal.de.



Quelle: Simone Staron

Erzdiözese Freiburg

„Voll der Würde“ - Renovabis-Pfingstaktion 2025

Das Plakat zur Renovabis-Aktion 2025 zeigt eine starke Frau in Bulgarien. Das Osteuropa-Hilfswerk möchte in diesem Jahr besonders Bewusstsein dafür schaffen, dass Armut, Ausbeutung und Gewalt die Würde des Menschen tatsächlich bedrohen – mitten in Europa.

Besonders im Fokus steht:

- Die Lebenssituation der Roma in Osteuropa stellt eine zentrale Herausforderung dar. Als größte ethnische Minderheit in Europa sind sie häufig mit extremer Armut und sozialer Ausgrenzung konfrontiert.
- Ein weiteres zentrales Thema ist der Menschenhandel, ein grausames Verbrechen, das die Würde

und Freiheit der Betroffenen - zu- meist Frauen aus Ländern wie Bulgarien, Rumänien und der Ukraine - massiv verletzt.

- Der Krieg in der Ukraine bildet die dritte große Herausforderung. Seit dem massiven russischen Angriff im Februar 2022 leidet die Bevölkerung unter enormen humanitären und sozialen Folgen. Luftangriffe auf zivile Ziele und die Energie-Infrastruktur machen ein menschenwürdiges Leben in weiten Teilen des Landes unmöglich.

Die Pfingstaktion 2025 will für Solidarität werben, um diesen Herausforderungen zu begegnen und christliche Nächstenliebe in die Tat umzusetzen.



Pfingstkollekte

8. Juni 2025

LIGA Bank eG
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77
www.renovabis.de/pfingstaktion

**VOLL DER
WÜRDE**
Menschen stärken
im Osten Europas



Freude und Hoffnung in Chiclayo

Dass Papst Leo XIV. gleich in seiner ersten Ansprache von der Loggia des Petersdoms einen besonderen Gruß an seine liebe Diözese Chiclayo in Peru richtet, wo ein gläubiges Volk seinen Bischof begleitet hat, seinen Glauben geteilt und so viel gegeben hat, so viel, um weiterhin die treue Kirche Jesu Christi zu sein, ist für unsere Geschwister in Peru ein kaum fassbares Glück. Die in Momenten besonderen Glücks oft gebrauchte Redewendung „Dios es peruano“ – „Gott ist Peruaner“ scheint sich zu bewahrheiten, denn nun hat Gott uns auch noch einen peruanischen Papst geschenkt, so die bewegte Reaktion aus einer unserer Partnergemeinden in Chiclayo.



Gerade aus Chiclayo, einer Diözese, in der gleich sechs Pfarreien seit teils über 30 Jahren partnerschaftlich mit Gemeinden der Erzdiözese Freiburg verbunden sind, erreichen uns besonders emotionale Reaktionen. Die Euphorie auf den Straßen sei unvorstellbar und irgendwie kennt jeder jemanden, die oder der dem heutigen Papst in seiner Zeit in Chiclayo begegnet

ist, denn auch unsere Partnergemeinden hat er zu verschiedensten Anlässen persönlich besucht. So kann es Meche aus Batangrande kaum glauben, dass diese, ihre Hände, für den gekocht haben, der jetzt Papst sei. Bei Bekanntwerden seiner Wahl strömten die Menschen zur Kathedra-

le in Chiclayo, als ob es eine Feier wäre. Manche tanzten, andere begannen zu weinen, erzählt ein Mitglied der dortigen Partnerschaftsgruppe. „Einer von uns ist Papst geworden“ wird frohlockt. Die Tatsache, dass Robert Prevost in den USA geboren wurde, tritt dabei in den Hintergrund, längst ist er kein Vertreter eines Landes mehr, sondern Bruder im Glauben – für viele ganz einfach: ei-

ner von uns.

Doch nicht nur sein Einsatz für die Menschen wird ihm hoch angerechnet. Unter seiner Leitung öffnete sich die einst sehr konservative Kirche in Chiclayo, heute gebe es dort viele aktive und engagierte Laien und die



jungen Priester, die in Prevosts Amtszeit ausgebildet wurden, seien offen und synodal, weiß Jürgen Huber, Leiter des Partnerschaftsbüros in Lima. So berichtet auch Padre Pedro aus Reque, dessen 50-jähriges Wirken als Priester von Bischof Prevost mit emotionalen Worten gewürdigt wurde, dass viele der heutigen Priester Chiclayos davon träumen, bei der Amtseinführung von Papst Leo XIV.

am kommenden Wochenende in Rom dabei zu sein.

Gerade in Peru, einem Land, das sich derzeit in einer tiefen politischen und wirtschaftlichen Krise befindet, fühlen sich viele Menschen durch die Zeichen der Verbundenheit des Papstes gesehen und wertgeschätzt. Regierungswechsel, Korruptionsskandale, massive soziale Ungleichheit und die hohe Kriminalität haben das Vertrauen der Peruanerinnen und Peruaner in die Politik nachhaltig erschüttert. Inmitten dieser Herausforderungen bieten kirchliche Netzwerke vielen Menschen Halt und so ist die Wahl eines Papstes mit peruanischem Pass und Empathie für die Sorgen und Nöte der Menschen als Hoffnungszeichen – ein Signal, dass Veränderung möglich ist durch Glaube, Integrität und globale Verantwortung.

Viele hoffen nun, dass Papst Leo XIV. den synodalen Weg fortsetzt, sich für eine Kirche einsetzt, die aus der Perspektive der Verwundbaren agiert und Brücken baut, innerhalb der Kirche ebenso wie nach außen. Und ganz besonders hoffen die Gläubigen in unseren Partnerschaftsgruppen, in Chiclayo und in ganz Peru, dass der neue Papst sie bald besuchen kommt.

Der Artikel wurde am 13. Mai 2025 auf ebfr.de veröffentlicht.

Priesterweihe im Freiburger Münster

In einem feierlichen Gottesdienst im Freiburger Münster hat Erzbischof Stephan Burger Simon Gleichauf und Lukas Nagel am Sonntag (11.05.) zu Priestern geweiht. In seiner Predigt betonte der Erzbischof die tiefere Bedeutung der Priesterweihe und die Verantwortung der neu geweihten Priester.

Erzbischof Burger hob die zentrale Rolle des Vertrauens in Jesus Christus hervor. „Wer auf Jesus Christus hört, wird auf Dauer seine jeweilige

Aufgabe erfüllen können“, erklärte der Erzbischof weiter und ermutigte die neuen Priester, in diesem Vertrauen ihren Dienst auszuführen. Hinsichtlich der Anforderungen an Priester sagte der Erzbischof: „Jesus setzt nicht in erster Linie auf die Fähigkeiten und Kompetenzen seiner Leute. Entscheidend ist allein seine Liebe, die die Zwölf zusammenhält und bindet.“

Den ausführlichen Artikel finden Sie unter www.ebfr.de.



Quelle: Erzbistum Freiburg

Tageswallfahrt nach Flüeli (Schweiz)

Das Katholische Männerwerk und die Katholische Landbewegung laden zur Tagesfahrt am **06. Juli 2025** unter dem Thema „Kraft aus der Tiefe - bei Bruder Klaus und Dorothee in den Anliegen der Zeit“ ein.

Kosten:

Busfahrt	45,- €
Busfahrt & Mittagessen	85,- €
(3 Gänge + 1 Getränk)	

Anmeldung und weitere Infos zum Ablauf beim Diözesanbüro des Männerwerkes:

Internetseite www.kmw-freiburg.de oder fordern Sie das Anmeldeformular bei uns an.

Tel.: 0761 / 5144-191

Pfarrbüros

St. Andreas Ubstadt/Zentralbüro

Andreasplatz 2, Ubstadt

☎ 07251 6586

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Di. 14-17 Uhr

St. Nikolaus Weiher/Kontaktstelle

Kirchplatz 2, Weiher

☎ 07251 6564

Öffnungszeiten:

Mo. 14-17 Uhr, Do. 9-12 Uhr

St. Barbara Forst/Kontaktstelle

Bruchsaler Straße 1, Forst

☎ 07251 2235

Öffnungszeiten:

Di. 9-12 Uhr, Do. 14-17 Uhr

kontakt@kirche-forst-ubstadt.de

Hinweis: In den Ferien sind die Pfarrbüros nur am Vormittag geöffnet!

Ansprechpartner

Notfallnummer für pastorale Notfälle:

☎ 07251-961390

Julian Donner | Pfarrer

☎ 07251-961391

Mail: julian.donner@kirche-forst-ubstadt.de

Frank Fischer | Diakon

☎ 07251-980050

Mail: frank.fischer@kirche-forst-ubstadt.de

Constanze Unser | Pastoralreferentin

☎ 07251-961392

Mail: constanze.unser@kirche-forst-ubstadt.de

Maria Fischer | Gemeindereferentin

☎ 0155-60645602

Mail: maria.fischer@kirche-forst-ubstadt.de

Carolin Mezger | Kinder- und Jugendarbeit

☎ 0157-51056763

Mail: carolin.mezger@kirche-forst-ubstadt.de

aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend nicht im Dienst

Herbert Deris | Diakon, im Nebenberuf

☎ 07253-3980

Mail: herbert.deris@kirche-forst-ubstadt.de

Tatjana Götz | Pfarrsekretärin

Mail: tatjana.goetz@kirche-forst-ubstadt.de

Elisabeth Raab | Pfarrsekretärin

Mail: elisabeth.raab@kirche-forst-ubstadt.de

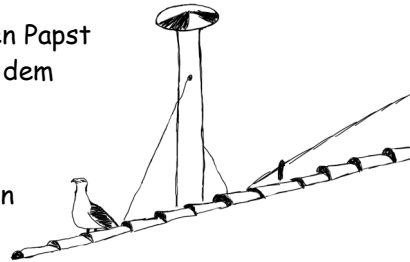
Nadine Stadtmüller | Pfarrsekretärin

Mail: nadine.stadtmueller@kirche-forst-ubstadt.de

Kinderseite | Unser neuer Papst

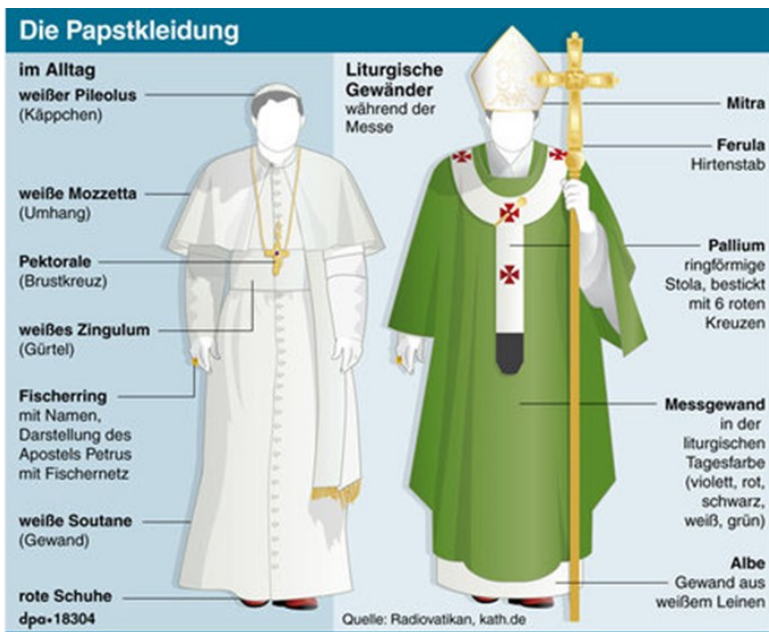
Am 08. Mai wurde Papst Leo XIV. zu unserem neuen Papst gewählt. Als Zeichen dafür stieg weißer Rauch aus dem Kamin der Sixtinischen Kapelle.

In einem Gottesdienst Ende Mai wurde der Papst offiziell in sein Amt eingeführt und hat die Zeichen für das Papstamt bekommen.



Dazu zählt auch die außergewöhnliche Kleidung des Papstes. Diese darf nur von ihm getragen werden.

Hier findet ihr die Erklärung der einzelnen Kleidungsstücke, die er im Alltag und während einer Messe trägt:



Achte doch beim nächsten Mal darauf, wenn du Papst Leo im Fernsehen oder auf Bildern siehst, ob du etwas davon wiedererkenntst.